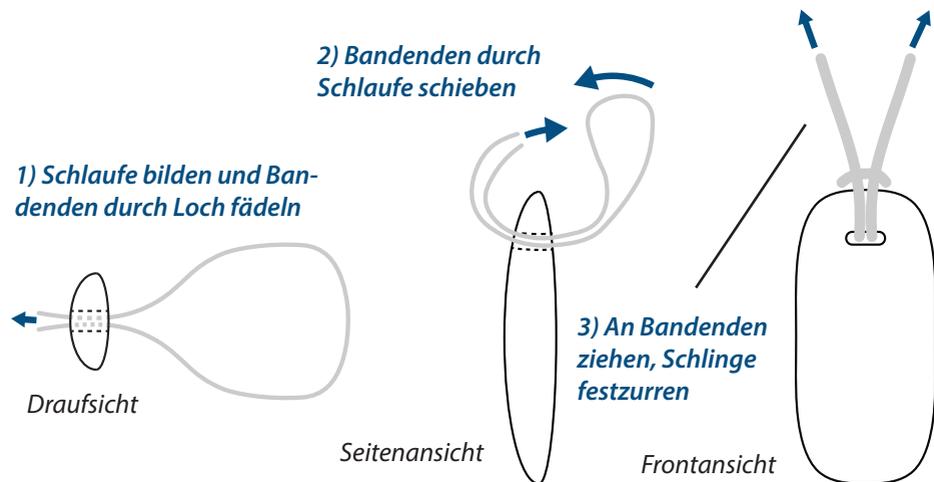




Die Späne stammen von Zirben (*Pinus cembra*) vom Zirbitzkogel in der Steiermark.



Anleitung zum Wechseln des Bandes

## Häufige Fragen und Antworten:



### Muss ich das Gerät um den Hals hängen? Kann ich es beispielsweise auch in Hosen- oder Jackentasche stecken?

Wenn Ihnen das Gerät zu klobig ist (leider ist die derzeitige Größe technisch notwendig) oder Sie zu den Menschen gehören, die sich einfach nichts umhängen wollen, müssen Sie das nicht. Sie können das Gerät gerne in eine Tasche Ihrer Kleidung stecken oder so wie gleich folgend beschrieben verwenden.



### Kann ich das Gerät in Taschen, Rucksack etc. mitnehmen?

**Ja.** Wir denken, dass dies auch der meistverbreitete Anwendungsfall sein wird. Wenn das Gerät beispielsweise am Boden einer Tasche liegt, achten Sie darauf, dass Sie keine Gegenstände mit metallischen Flächen darauf legen. Dazu gehören z.B. ein Schlüsselbund, ein Mobiltelefon oder ein Laptop.

Wenn Sie solche Gegenstände in Ihrer Tasche aufbewahren, legen Sie das Gerät möglichst neben bzw. auf diese Gegenstände, und nicht darunter. Alternativ wäre auch das Unterbringen in einer Seitentasche möglich, wenn der metallische Gegenstand sich dann nicht zwischen Gerät und Ihrem Körper befindet.

Halten Sie sich an diese einfache Regel: Denken Sie sich eine Linie zwischen dem Gerät und Ihrem Körper. *Diese soll nicht durch metallische Flächen blockiert werden.*



### Kann ich das Gerät im PKW verwenden?

**Ja,** für diesen Einsatzzweck ist es ausdrücklich gedacht. Legen Sie es z.B. in die Mittelkonsole oder befestigen Sie es am Mittelspiegel. Sie können es aber auch im PKW so anwenden, dass Sie es einfach in Ihrer Handtasche, Ihrem Rucksack etc. belassen und auf den Beifahrersitz oder Rücksitz stellen.



### Kann ich das Gerät als Schlüsselanhänger verwenden?

**Nein.** Davon raten wir ausdrücklich ab, da die metallischen Schlüssel die Gerätewirkung blockieren.



### Wie weit wirkt das Gerät?

Aus den Rückmeldungen unserer Tester geben wir derzeit **eine sichere Wirkung in ca. 3m Radius an.** Es ist wahrscheinlich auch darüber hinaus wirksam, allerdings mit reduzierter Wirkkraft. Falls Sie zu den sehr elektrosensiblen Menschen gehören, kann es sinnvoll sein, es dauerhaft am Körper zu tragen.

Genauso wie bei unserem stationären Gerät bedeutet Wirkungsbereich nicht, dass sich die Strahlen- bzw. Feldquellen innerhalb des Wirkungsbereichs befinden müssen, damit der Harmonisierer darauf wirkt. Vielmehr bedeutet Wirkbe-

reich, dass der Organismus sich in diesem Bereich befinden muss, damit er durch das Gerät geschützt ist. D.h. wenn das Gerät weniger als ca. 3m von Ihnen entfernt ist, dann sind Sie in seinem Wirkungsbereich.

Es wirkt dann aber wohlgemerkt auf alle Einflüsse in diesem Wirkungsbereich, egal, ob sich die Strahlen- bzw. Feldquellen innerhalb oder außerhalb des Wirkungsbereichs befinden. Physikalisch ist es so: Die von technischen aber auch natürlichen (Erdstrahlung) erzeugten elektromagnetischen Felder überlagern sich in jedem Raumpunkt zu einem Gesamtfeld. Der Harmonisierer, egal ob stationäres oder mobiles Gerät, wirkt immer auf das Gesamtfeld. Er könnte auch gar nicht unterscheiden, ob sich die Feldquelle außer- oder innerhalb des Wirkungsbereichs befindet. So eine Unterscheidung ist auch nicht zielführend, da das Gerät auf die Gesamtheit der Belastung wirken soll, egal, ob diese innerhalb oder außerhalb des Wirkungsbereichs erzeugt wird.

Zum besseren Verständnis noch ein konkretes Beispiel: Sie sitzen im Büro und haben das mobile Gerät in Ihrer Tasche liegen, die neben Ihnen am Fußboden steht. Sie befinden sich innerhalb des Wirkungsbereichs des Geräts. Dieses wirkt daher auf die Belastung, die Sie erzeugen, z.B. durch Ihr Smartphone oder die WLAN-Antenne und die niederfrequenten Felder (oft unterschätzt) Ihres Laptops oder PCs. Zusätzlich wirkt das Gerät auch auf die Summe aller anderen Belastungen, die an Ihrem Arbeitsplatz wirksam sind, aber außerhalb des Wirkungsbereichs erzeugt werden. Z.B. die Smartphones Ihrer Kollegen, die Mobilfunkantenne am Gebäude gegenüber, den WLAN-Router des Büros. Ihr Kollege, der 4m neben Ihnen sitzt, spürt keine Wirkung des Geräts, da sein Organismus außerhalb des Wirkungsbereichs des Geräts liegt.



### Was mache ich in der Nacht mit dem Gerät?

Wir empfehlen, es auf das Nachtkästchen zu legen. Für sehr elektrosensible Menschen kann es sinnvoll sein, das Gerät direkt neben oder unter das Kopfpolster zu legen.



### Wir haben mehrere mobile Harmonisierer im Haushalt bzw. auch einen stationären Harmonisierer im Einsatz. Muss ich etwas beachten?

In der Regel (wenn Sie dem durchschnittlich sensiblen Menschen entsprechen) nicht. Allerdings kann es bei sehr sensiblen Menschen sein, dass die Wirkung mehrerer Geräte für sie zu stark ist. In diesem Fall verwenden Sie zuhause keinen (wenn Sie z.B. schon ein stationäres Gerät dort haben) bzw. nur einen mobilen Harmonisierer.

Sie können das Gerät schnell außer Betrieb nehmen, indem Sie es in die mitgelieferte Dose legen. Sie müssen den Dosendeckel nicht verschrauben. Es reicht, den Deckel bündig auf die Dose zu legen. Nehmen Sie dann das Gerät immer aus der Dose, wenn Sie das Haus verlassen und legen Sie es wieder in die Dose zurück, wenn Sie nach Hause kommen.



### Was bedeutet „zu starke“ Wirkung? Was kann ich dagegen tun?

In diesem Fall spüren Sie die umgekehrte der gewünschten Wirkung, d.h. Sie werden z.B. unruhig oder schlafen schlechter. Als Abhilfe empfiehlt sich, den Abstand des Gerätes zu vergrößern.

Wenn Sie es direkt am Körper tragen, verlagern Sie es z.B. in eine Tasche. Oder wenn Sie es am Nachtkästchen liegen haben, legen Sie es z.B. 1,5m-3m entfernt vom Bett auf einen Stuhl.

Sehr häufig handelt es sich bei der unerwünschten Wirkung um Anfangsbeschwerden, die sich meist nach einigen Tagen legen. Ihr Körper reagiert dabei auf das veränderte (strahlenreduzierte) Umfeld negativ, weil er keine abrupten Veränderungen (ähnlich wie bei Wetterumschwüngen oder plötzlichen Umstellung der Ernährung) mag. Er benötigt dann eine gewisse Anpassungszeit.



### Wozu raten Sie mir: stationäres Gerät, mobiles Gerät oder beide Geräte?

**Die Antwort hängt von Ihrer Lebenssituation ab.** Wenn Sie z.B.

ein Rentner sind, der überwiegend Zeit zuhause verbringt, und nur selten unterwegs ist, halten wir ein stationäres Gerät für die beste Wahl. Wenn Sie berufstätig oder in Ausbildung sind, d.h. mit dem PKW bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind und regelmäßig von mehreren Menschen umgeben sind, sowie auf Reisen, ist das mobile Gerät die beste Wahl. Für zuhause ist ein zusätzliches stationäres Gerät dann sinnvoll, wenn Sie dort das mobile Gerät nicht immer bei sich tragen wollen bzw. kein Single-Haushalt sind.



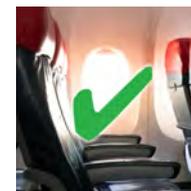
### Ist das Gerät wasserdicht?

**Nein, d.h. Sie dürfen es nicht unter Wasser tauchen.** Es ist aber spritzwassergeschützt, d.h. überlebt eine unbeabsichtigte Dusche oder starken Regenguss.



### Mir ist das Gerät auf den Boden gefallen? Ist es nun kaputt?

**In aller Regel nein.** Wir haben es so konstruiert, dass es über die Lebensdauer viele Stöße aushält. Bitte übertreiben Sie es aber nicht. Geben Sie so darauf acht, wie Sie z.B. auf ein Smartphone acht geben würden.



### Kann ich das Gerät im Flugzeug mitnehmen?

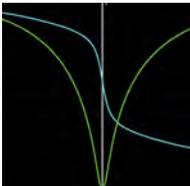
**Ja, auch im Handgepäck.** Das Gerät stört die Flugsicherheit nicht, auch die Beförderungsbedingungen verbieten die Mitnahme nicht. Es wurde schon mehrmals in der Praxis im Handgepäck mitgenommen.



### Warum ist der mobile Harmonisierer teurer als der stationäre?

Die Antwort liegt in den Arbeitskosten, die beim mobilen Gerät, genauso wie beim stationären, den Löwenanteil der Kosten ausmachen. Beim mobilen Gerät sind sie aus 2 Gründen um einiges höher: Erstens, weil wir hier das Gehäuse selbst drucken müssen (mittels 3D-Druck, mehr dazu weiter unten) und nicht einfach zukaufen können wie beim stationären Gerät. Der Drucker selbst verursacht zwar keine Arbeitskosten, wohl aber die laufende Wartung und die Nachbearbeitung der Fertigungsstücke. Die Drucker sind kleine „Divas“, sie lassen sich nicht einfach einmal einstellen und drücken dann 100 Stück Gehäuse, so wie es ein 2D-Drucker macht. Zudem müssen wir die Innenseite der Gehäuse um einiges nachbearbeiten (mit Geräten, die denen eines Zahnarztes ähnlich sind) und haben einen Ausschuss von ca. 30%, weil die Gehäuse nicht in großer Zahl in konstanter Qualität druckbar sind.

Der zweite Grund für die höheren Arbeitskosten liegt in der notwendigen Dämpfung des Geräts, um es sehr stoßsicher zu machen. Dies macht es notwendig, dass das Gerät 2mal eingestellt werden muss (dabei wird ein elektronischer Bauteil justiert), nämlich vor- und nach der Anbringung eines Dämpfungsteils. Beim stationären Harmonisierer ist nur eine Einstellung notwendig, die noch dazu leichter möglich ist, da mehr Platz vorhanden ist.



### Wie funktioniert der Hamoni® Harmonisierer Mobil?

Diese Frage ist für die meisten Menschen natürlich besonders interessant. Die Funktionsweise ist beim mobilen Harmonisierer dieselbe wie beim stationären Gerät. Uns war immer klar, dass wir diesen Ansatz verfolgen würden, da wir bei der Technik des stationären Harmonisierers aus vielen Jahren Erfahrung wissen, dass sie funktioniert. **Der große Unterschied beim mobilen Gerät ist, dass die Technologie deutlich miniaturisiert und vor allem auch viel stoßsicherer gemacht werden musste.** Dies resultiert in einer teureren und aufwendigeren Herstellung als beim stationären Gerät. Die grundsätzliche Physik hinter der Funktionsweise bleibt aber dieselbe.

Wir verweisen daher auf die Erklärung der Funktionsweise in unserer Info-Broschüre zum stationären Gerät (liegt Ihrem mobilen Gerät bei) bzw. auf unsere Webseiten. An dieser Stelle möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass es eine Langfassung der Erklärung der Funktionsweise gibt, sowie eine Kurzfassung. Letztere ist für Menschen mit wenig Zeit gedacht und leichter verständlich, muss aber zwangsläufig auf viele Details verzichten und hat daher weniger Tiefgang als die Langfassung.



**Wichtiger Hinweis: Halten Sie das Gerät außer Reichweite von Kleinkindern! Sie könnten mit den Bändern spielen und dabei möglicherweise ersticken.**

## Daraus besteht der Hamoni® Harmonisierer Mobil

**1) Das Gehäuse:** Dieses drucken wir selbst mit derzeit 10 Stück 3D-Druckern. Hierbei wird Kunststoff (PETG, robust und hautfreundlich) bei 240 Grad geschmolzen und in Schichten nach oben hin aufgetragen, dadurch wird das Gehäuse geformt.

Durch das schichtweise Aufbauen erhält das Gehäuse die charakteristische Oberflächenstruktur, die an eine Muschel oder einen Fingerabdruck erinnert. Das Gehäuse wird in 2 Teilen (Boden und Deckel) gedruckt, die gesamte Druckdauer beträgt ca. 70 Minuten. Beim Druck einer gewölbten Struktur tut sich die Schwierigkeit auf, dass man gegen die Schwerkraft ankämpfen muss. Der Drucker setzt viele Kleckse geschmolzenen Kunststoffes nebeneinander. Eigentlich müssten diese bei einer Wölbung zu Boden fallen, da es unter dem Klecks nichts gibt, was ihn stützt.

In der Praxis kann man das Problem lösen, indem man Bahnen druckt, die nach oben hin immer enger werden und teilweise auf der jeweils darunterliegenden Bahn aufliegen. Diese nach innen und oben hin immer enger werdenden Bahnen sind für die charakteristische Oberfläche des Anhängers verantwortlich.



Oben sehen Sie einen 3D-Drucker während des Drucks des Anhängerdeckels. Bislang haben sich die Drucker in der industriellen Massenfertigung nicht durchgesetzt, weil sie zu langsam sind. Wir verwenden sie trotzdem und umgehen das Zeitproblem durch den parallelen Einsatz vieler Drucker gleichzeitig.

**Wichtiger Hinweis: Die Gehäuse sind systembedingt optisch nicht immer ganz einwandfrei. Wir bitten dies zu entschuldigen. Wir sortieren ohnehin 30% der gedruckten Anhänger als optisch nicht zufriedenstellend aus.**